

21.05.2024

Feinster Hummus statt Vogelfutter: Unverpackt e. V. trifft Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Der Unverpackt-Verband, vertreten durch seine Vorstandsmitglieder Diana Lantzen und Katharina Richter sowie Geschäftsführer Sven Binner, ist am 17.05.2024 der Einladung der Staatssekretärin Silvia Bender zu einem Gespräch im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefolgt. Anlass hierfür ist die Bio-Strategie 2030 und wie die Unverpackt-Branche zu deren Erreichung beitragen kann. Dafür hat der Unverpackt-Verband als Interessenvertretung seiner 233 angeschlossenen Unverpacktläden sowie der über 140 Fördermitglieder ein Forderungspaket über 20 Millionen Euro erstellt, die auch im Lobbyregister nachzulesen sind:

1. Erstellen und Begleiten von Modellregionen mit Unverpacktläden als Reallabore / Point of
2. Sale sowie Verteiler für kommunale Einrichtungen
3. Ausbau der Digitalisierung und IT
4. Unterstützung einer Einkaufsgenossenschaft "Unverpackt" gestaffelte Übernahme der Kosten für die Öko-Zertifizierung unserer Mitglieder
5. Finanzielle Förderung von Unverpackt- und Mehrwegsystemen (MwSt. 0 %, Soforthilfe/Zuschuss)
6. Anerkennung und Unterstützung der Unverpacktläden als Ort für schulische Bildung
7. Schaffen einer Personalstelle im Unverpackt e. V. zur Koordination der vorangegangenen Punkte

In einem offenen Austausch haben wir über die Relevanz der Unverpacktläden als Point of Sale für die regionale Wertschöpfungskette gesprochen. Dabei haben wir auf aktuelle Probleme aufmerksam gemacht: so werden z. B. Bio-Kichererbsen, Quinoa und Amaranth in Deutschland angebaut und derzeit zum Teil als Vogelfutter verarbeitet, da es keine Abnehmer gibt. In Anbetracht der Klimaerhitzung ist es wichtig, diese Produkte stärker anzubauen und hierzulande zu kultivieren, denn sie kommen bedeutend besser mit weniger Wasser und höheren Temperaturen aus als Weizen oder Mais. Hier können die Unverpacktläden samt Kundschaft wunderbar als Einzelhändler einspringen und somit sowohl den regionalen Bio-Anbau als auch die hiesige Wertschöpfung fördern. Neben der Information zu bestehenden Fördermöglichkeiten, welche leichter zugänglich gemacht werden muss, wird es auf Referatsebene einen weiteren Austausch zu konkreten Maßnahmen zur Stärkung der Unverpackt-Branche sowie der allgemeinen Müllvermeidung im Einzelhandel geben.

Wir danken der Staatsministerin für die Einladung und den Gesprächsauftritt zu einer gemeinsamen Richtung hin zu Ressourcenschutz und zur Erreichung der Ziele der Bio-Strategie 2030.

Für weitere Informationen und Anfragen steht Ihnen die Pressesprecherin des Unverpackt e. V. gerne zur Verfügung:

Christine Holzmann, Vorständin

pr@unverpackt-verband.de

Unverpackt e. V. - Verband der Unverpacktläden

Der Unverpackt e. V. – Verband der Unverpacktläden ist der Berufsverband der Unverpacktläden in

Deutschland und der deutschsprachigen EU. Er vertritt und fördert die ideellen, rechtlichen, wirtschaftlichen, arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Interessen seiner Mitgliederläden.

Hier geht es zur Website

Hier geht es zum Unverpackt e. V. Pressebereich

Hier geht es zum Lobbyregister-Eintrag des Unverpackt e. V.